



DER
BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 4

AUGUST 1979

DBV-**INFORMATION**

dt
bv



NEU „ASS“ WAGNER GOLFBALLKOFFER NEU



jede Leiste: 8 Bälle

gegenüber altem Modell 130 a:

- ◆ keine Druckstellen, da Schaumstoffstreifen
- ◆ keine rollenden Bälle, da Balleinzellagerung

Nr. 134	„ASS“	für 48 Bälle	(6 Leisten)	98,- DM
Nr. 135	„ASS“	für 64 Bälle	(8 Leisten)	108,- DM
Nr. 136	„ASS“	für 80 Bälle	(10 Leisten)	118,- DM
Brandneu: Nr. 137	„ASS-KOMPAKT“	für 96 Bälle		128,- DM

Verbesserungen gegenüber unseren alten Modellen:

- ◆ höhere Bodenfreiheit
- ◆ wetterfestes und schlagfestes Material
- ◆ neue, ansprechendere Form

NEU „ASS“ WAGNER-GOLFBALLKOFFER NEU » für 96 Bälle «

Dieser Kompaktkoffer hat eine neuartige Balleinzellagerung.

Die Vorzüge der „ASS“ Ballkoffer-Serie wurden selbstverständlich übernommen.

Zusätzliche Pluspunkte:

Noch leichtere Ballentnahme · Trotz hohem Fassungsvermögen geringes Gewicht

golf WAGNER GmbH, Am Nordbahnhof
8070 INGOLSTADT TEL. ☉ (0841) 83478

Aus dem Inhalt

BAHNENGOLFER

NR.4/1979

	Seite
NEUER AKTIVENSPRECHER	3
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN der Abt.1 in Text + Bild	4-6
AUS DEM BGV und NBGV... ..die neusten Nachrichten	7
LESERBRIEFE	7
ÜBER DIE MEISTERSCHAFTEN... ..in Hamburg und Hessen...	8
DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT der Abt.2 im Raum Aalen, der BAHNENGOLFER war "dabei"	10-11
QUER DURCH DAS SPORTGESCHEHEN IM NBV mit Berichten aus den Abt.1,2 + 5	13
EUROPA-CUP der Abt.1 in Vaduz	14
ART.4-STERNGOLF... ..in der Statistik betrachtet	14
TURNIERE IM DBV in der BAHNENGOLFER-KURZBETRACHTUNG registriert ...	15
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN der Abt.5 in Wort+Bild	16-17
AUS BAYERN UND HESSEN das Interessanteste in Kürze	16
DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT DER ABT.2	17
RUBRIKEN	18

Liebe Leser,

heute möchte ich Sie einmal als Pressewart ansprechen, also nicht direkt "in Sachen BAHNENGOLFER". In den letzten Wochen entstand eine Diskussion darüber, wie die überregionale - also bundesweite - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei überregionalen Veranstaltungen (DM, EM) gestalten soll.

Aufgrund der vom DBV-Präsidium erarbeiteten Richtlinien und aufgrund eines dazu gefaßten Beschlusses der Hauptversammlung des DBV, "daß die überregionale Berichterstattung ... nur im Zusammenwirken mit dem DBV-Pressewart eingeleitet werden kann" hatte der Pressewart mit Schreiben vom 23.4.1979 den Landesverbänden für das Jahr 79 ein entsprechendes Konzept für die überregionale Pressearbeit vorgelegt. Kurz gesagt waren als überregional herauszustellende Termine u.a. auch nur eine DM und eine EM vorgesehen, um Presse und Öffentlichkeit nicht durch eine Vielzahl von DM oder EM dieser oder jener Abteilungen zu verwirren, sondern vielmehr "eine" BAHNENGOLF-DM bzw. -EM zu präsentieren.

In der NBV-Information und in einem Schreiben des NBV-Vorstandes wurde nunmehr dem DBV-Pressewart vorgeworfen, einseitig und eigenmächtig gehandelt zu haben. Dies muß mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Hierzu der DBV-Präsident in seinem Antwortschreiben vom 19.7.:

1. Nach meiner Auffassung entsprechen die vom Pressewart ... gemachten Ausführungen den vom DBV-Präsidium in seiner Sitzung am 17./18.9.77 erarbeiteten Leitlinien.
2. Der Pressewart hat deshalb nicht eigenmächtig, sondern autorisiert gehandelt.
3. Ich widerspreche der Auffassung, daß das Präsidium bzw. neuerdings der Vorstand nach dem Bundesversammlungsbeschluß nicht berechtigt sind, so zu handeln, wie geschehen.
... Der DBV-Pressewart kann entscheiden, ob etwas eingeleitet werden soll oder nicht.
4. ...
5. Der Vorstand wird sich im Herbst erneut mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit befassen und aus den Erfahrungen des abgelaufenen Jahres entsprechende Konsequenzen ziehen. Darum hat der Pressewart selbst gebeten.

gez. Gerhard Snaga

Eine Diskussion ist bestimmt zu begrüßen, um gemeinsam vielleicht zu neuen Erkenntnissen zu kommen. Daß dies nötig ist, hat sich in diesem Jahr sowie so gezeigt, doch warum kommen dann Äußerungen und Antworten, um die der Pressewart gebeten hatte, so spät und vor allen Dingen mit Vorwürfen wie "einseitig und eigenmächtig"? Der beste - aber bestimmt kaum zu realisierende - Weg wäre der Vorschlag SF Hauckes, die Meisterschaften sämtlicher Abt. an einem Ort und an einem Termin durchzuführen. Dann wäre vieles kein Problem mehr ...

e. R. H. S.

Es stellt sich vor:

Thomas Heck - Aktivensprecher II



Während der Kaderversammlung der Abteilung II während des IFV in Göttingen wurde ich, neben der weiterhin im Amt befindlichen Elfriede Daub, zum neuen Aktivensprecher gewählt. Ich trete damit die Nachfolge von Rainer Kunst an, und ich glaube, es ist hier einmal angebracht, ihm im Namen aller Aktiven, die er vertreten hat, für das was er erreicht und in die Wege geleitet hat, ein herzliches "Dankeschön" zu sagen.

Die Übernahme dieses Amtes hat mich relativ unvorbereitet getroffen, so daß es nicht ganz leicht für mich sein wird, an die Arbeit von Rainer anzuknüpfen. Ich hoffe aber trotzdem, ein würdiger Nachfolger zu werden und die

Interessen der Aktiven, möglichst immer mit Erfolg, gegenüber den Funktionären des DBV zu vertreten. Mit dem DBV hoffe ich möglichst fruchtbar zusammenarbeiten zu können, um so immer das Maximale für die Aktiven zu erreichen.

Als die Aufgabe des Aktivensprechers betrachte ich es, die Position der Aktiven zu stärken und den Austausch von Information zwischen den beiden Ebenen zu gewährleisten und in Fluß zu halten. Um diese Aufgabe meinerseits befriedigend nachkommen zu können, benötige jedoch auch ich den ständigen Dialog mit den Aktiven, um tatsächlich deren Meinung vertreten zu können. Ich bin also für jedes Gespräch, jeden Brief, jeden Telefonanruf dankbar.

Ganz konkret werde ich weiterhin versuchen, für die Aktiven möglichst viel Geld "locker zu machen", also ihre finanzielle Position zu verbessern.

Ich halte es z.B. für ein Ürding, den Aktiven bei jeder EM eine finanzielle Eigenbeteiligung (dieses Jahr ca. DM 150.-) abzuverlangen. Unbedingt erforderlich ist, daß vom DBV dafür gesorgt wird, daß das Geld, das er vom BMI für die Beschickung der EM mit Jugendlichen und Erwachsenen erhält, und mit dem die EM im wesentlichen finanziert wird, auch denen zufließt, für die es vorgesehen und bestimmt ist. Die Finanzierung der Senioren bei ei-

ner EM sind ein Problem, das meiner Ansicht nach der DBV zu lösen hat, aber auf gar keinen Fall buchstäblich auf Kosten der jugendlichen und erwachsenen Aktiven. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, daß dieses Problem für alle befriedigend gelöst wird.

Weiterhin halte ich die derzeitige Dress-Ausstattung der Nationalmannschaft für absolut unhalbar. Wehe einer der Aktiven erdreistet sich, eines seiner zwei T-Shirts, nach dem dritten Wettkampftag bei einer EM, mit einem Konkurrenten zu tauschen, so wird er noch am selben Abend zur Kasse gebeten. In sportlichen Fragen werde ich versuchen, immer nach Möglichkeit objektiv zu urteilen und zu handeln, ohne Rücksicht auf irgendwelche Namen und Personen.

Für die Zukunft wünsche ich mir einen regen Kontakt mit den Aktiven und vielleicht auch etwas Erfolg in meinen Bemühungen.

Hier meine Adresse:

Thomas Heck
Paul-Pfister-Straße 47
7410 Reutlingen 1
Tel. 07121/33008

Mit sportlichen Grüßen, Euer

T. Heck

Antwort

Siehe Bahnengolfer 5

RKH

24. Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften

vom 26.-28.7.79 auf der Minigolf-Anlage Maiwiese

Eine Meisterschaft der Superlative - Europarekorde in allen Kategorien

Deutscher Mannschaftsmeister: (Herren) MC Siegen, (Damen) MGC Bad Salzuflen, (Senioren) MGC Winzermark

Deutsche Meister Einzelwettbewerbe: Damen Dagmar Gattermann (Bad Salzuflen), Herren Helmut Landl (München), Seniorinnen Annemarie Renner (Winzermark), Senioren Günter Grötzinger (Monrepos)

HERFORD 1979

In dem Mannschaftswettbewerb (Herren) dominierte eindeutig der MC Siegen. In einem harmonisch gewachsenem Team paßte vom ersten bis zum letzten Mann alles zusammen. Ohne Schwächen, fast schon wie Profis, wehrte diese Mannschaft die stürmischen Angriffe des dreimaligen deutschen Meisters der letzten Jahre, den MGC Winzermark, ab. Mit einem Mannschaftsschnitt von 30,61 (Europarekord) wurde der MC Siegen neuer Deutscher Meister, Winzermark mußte sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Platz 3 für die MSG 74 aus Berlin. Diese Mannschaft, die bis auf einen Mann im RALP schon Platz 2 belegte, konnte zwar den beiden großen Teams nicht Parole bieten, aber dieser dritte Rang ist nach den schwachen Leistungen der letzten Jahre ein schöner Erfolg für Berlin.

Im Damenwettbewerb wurde der Favorit MGC Bad Salzuflen seiner Rolle gerecht. In gleichmäßigen Runden führten sie vom 1. Durchgang an und wurden mit einem Schnitt von 33,05 neuer deutscher Meister. Sie verwiesen die Vertretung der MSG 74 aus Berlin auf Platz 2. Die Berlinerinnen, die einen schwachen Start hatten, spielten zwar in den letzten 3 Durchgängen neuen Europarekord, am Ende aber fehlten 7 Punkte zum Sieg.

Auf Platz 3 die Vertretung des BGC Herford. Ein schöner, wenn auch etwas unerwarteter Erfolg für diese junge Mannschaft, die noch einiges für die Zukunft verspricht.

Alter und neuer deutscher Seniorenmeister wurde der MGC Winzermark. Ein Team, das momentan ohne Konkurrenz ist. Platz 2 und 3 teilten sich die beiden Mannschaften des Bochumer MC.

Herausragende Spielerpersönlichkeiten in den Einzelwettbewerben: Dagmar Gattermann (Bad Salzuflen) und Helmut Landl (München). Die mehrmalige Deutsche- und Europameisterin ließ sich in ihrer Heimatstadt Herford den Titel natürlich nicht nehmen. Sie verwies ihre Clubkameradin Erika Koch auf Platz 2. Dahinter tummelten sich einige junge talentierte Spielerinnen. Glücklicherweise sicherte sich Ulrike Lichtblau aus Bochum Platz 3. Pechvogel Gudrun Terhechte aus Herford fabrizierte in der letzten Runde ausgerechnet an der leichten Piste 14 eine "6". Verlor damit Platz 2 und wurde im Stechen gegen Ulrike Lichtblau nur Vierte.

Helmut Landl (München) setzte im Herrenwettbewerb neue Maßstäbe. Fast fehlerlos über 9 Runden wurde er mit

einem Schnitt von 29,00 neuer Deutscher Meister (Europarekord). Er distanzierte die gesamte starke deutsche Spitze.

Wolfgang Meier aus Winzermark, der mit einem Schnitt von 29,89 zweiter wurde und Ottomar Lenhard aus Siegen, Schnitt 30,00, hatten das Nachsehen. Wer mit einem so hervorragenden Ergebnis auf die Plätze landet, versteht sich und die Welt wahrscheinlich nicht mehr.

Annemarie Renner aus Winzermark konnte ihren Erfolg von 1971, ebenfalls in Herford, wiederholen. Sie wurde mit einem Schnitt von 33,33 Deutsche Seniorenmeisterin. Wieder nur den 2. Platz erreichte Hedwig Abel aus Weil am Rhein. Auch Thea Freitag aus Ürdingen fand auf der Anlage nicht zu ihrem Spiel. Sie wurde dritte.

Bei den Senioren durchbrach Günter Grötzinger (Monrepos) die starke Spitze aus NBV und BRP. Im Stechen verwies er den Mainzer Willi Braun auf Platz 2. Dritter wurde der Vorjahrsmeister Heinz Chudzinski aus Winzermark.

MANNSCHAFTEN

SENIOREN (7)		
1. MGC Winzermark	598	33,22
2. Bochumer MC I	615	34,17
3. Bochumer MC II	616	34,22
DAMEN (10)		
1. MGC B. Salzuflen	595	33,05
2. MSG 74 Berlin	602	33,44
3. BGC Herford	613	34,05
4. SSC Stuttgart	621	34,50
5. MSV B. Kreuznach	622	34,55
HERREN (10)		
1. MC Siegen	1102	30,61
2. MGC Winzermark	1117	31,02
3. MSG 74 Berlin	1168	32,44
4. 1. MGC Mainz	1172	32,55
5. MGSC Wernau	1178	32,72
6. MGC Rem.-Lennep	1181	32,81
7. MSG 67 München	1204	33,44

EINZELERGEBNISSE

SENIORINNIEN		
1. A. Renner	Winz 300	33,33
2. H. Abel	Weil 305	33,89
3. T. Freitag	Uerd 306	34,00
4. I. Neubauer	Salz 309	34,33
SENIOREN		
1. G. Grötzinger	Monr 294 St	32,67
2. W. Braun	Mnz 294	32,67
3. H. Chudzinski	Winz 295	32,78
4. G. Moser	Boch 300	33,33
5. G. Bubel	Sa68 302	33,56
DAMEN		
1. D. Gattermann	Salz 285	31,67
2. E. Koch	Salz 300	33,33
3. U. Lichtblau	Boch 301 St	33,44
4. G. Terhechte	Herf 301	33,44
5. A. Toschka	Rons 302	33,56
6. I. Brauner	VfMB 304	33,78
7. A. Stapf	Uerd 310	34,44

HERREN		
1. H. Landl	Mün 261	29,00
2. W. Meier	Winz 269	29,89
3. O. Lenhard	Sieg 270	30,00
4. C. Gattermann	Salz 273	30,33
5. K. H. Schog	Sieg 273	30,33
6. H. T. Giegel	Gels 276	30,67
7. J. Eichhorn	Mnz 276	30,67
8. J. Celentin	Wieh 278	30,89
9. J. Hebllich	Mnz 279	31,00
10. J. Noll	Köln 279	31,00
11. R. Ude	Sieg 279	31,00
12. H. Schulze	MSGB 280	31,11
13. N. Weis	Opla 280	31,11
14. R. Müller	Winz 281	31,22



WARUM NACH DEN

STERNEN GREIFEN ?

Betr.: Leserbrief in Nr.3/79 (S.19)

Zwar erschien bereits im letzten LOCHRAND eine Antwort auf diesen 'Leserbrief', auf Bitte des DBV-Pressewartes bin ich jedoch gerne bereit, auch an dieser Stelle noch einmal darauf einzugehen. Der Auszug aus dem Bundeterminplan, der im LOCHRAND abgedruckt war, enthält deshalb keine Termine der Abt. 3, 4 und 5, weil Turniere dieser Abteilungen meines Wissens nach noch nie von Berliner Spielern besucht worden sind und auch keinerlei Interesse an diesen Veranstaltungen zu erkennen ist. Da der LOCHRAND ein Magazin für Berlin ist und demzufolge auch hauptsächlich diesen Leserkreis anspricht, sehen wir uns außerstande, Aufgaben zu übernehmen, die der BAHNENGOLFER viel besser erfüllen kann.

Da es in Berlin keine Anlage der Abt. 3, 4 u. 5 gibt, ist es durchaus möglich, daß wir 'Sterne', 'Schmid's Backes' und 'Mensch ärgere Dich nicht' nicht kennen; anscheinend sind wir doch nicht 'jeder'.

Natürlich weiß jeder Berliner Bahngolfer, daß es die Abt. 3, 4 und 5 im DBV gibt, denn - wie wir ja freundlicherweise von Frau Osthoff erfahren durften - es gibt 'auch fähige Leute an der Spitze unseres Landesverbandes', die es ihnen verraten haben. Zu diesen fähigen Leuten darf ich mich wohl kaum zählen, da es mir nach jahrelanger Arbeit als Herausgeber des LOCHRAND (und Pressewart) immer noch nicht gelingt, Leserbriefe von Anzeigen zu unterscheiden!

Michael Pietsch

Michael Pietsch
BBGV-Pressewart
2. Vorsitzender des Tempelhofer Miniaturgolf-Vereins 65 e.V.
Chefredakteur des LOCHRAND

B B G V - RANGLISTE ABT.2

HERREN	Sp	Pkt	Schl	Ø
1. Müller, TMV	7	373	651	23,25
2. Selve, TMV	7	321	674	24,07
3. Andersch, Br	7	303	684	24,42
4. Krauß, TMV	7	298	686	24,50
5. Dittert, Hlg	6	293	564	23,50
6. Bellack, TMV	6	293	569	23,71
7. Kunst, TMV	6	290	568	23,67
8. Klafke, Hlg	7	286	687	24,54
9. Weidenh., TMV6	6	281	574	23,92
10. Stoppig, BMSC6	6	264	579	24,13

DAMEN	Sp	Pkt	Schl	Ø
1. Mazatis, BMSC7	392	727	25,96	
2. Mordhorst, T.7	365	746	26,64	
3. Matz, BMSC	7	353	752	26,86

Endstand der Berliner Meisterschaft - Abt.2 Herrenmannsch.

1. TMV 65 II	1237	25,771
2. BMSC II	1242	25,875
3. Britz	1271	26,479
4. Spandau	1279	26,646

Tabellenspitze bei den DAMEN-MANNschaften:

1. BMSC I	617	25,708
2. TMV I	628	26,167
3. Blau-Weiß B.	711	29,625

Seniorenmeister wurde der MGC Heiligensee (26,208), vor dem MGC Blau-Weiß Berlin (26,875). Jugendmeister: MGJ Spandau (24,9)

NIEDERSACHSENMEISTERSCHAFT 1979

Eva-Maria Schwing und Axel Dreyer NBGV-Meister 1979

DAMEN

1. Schwing Eva-Maria Sah	1485	26,51
2. Müller Dorothea Göt	1509	26,94
3. v.d. Knesebeck E. Göt	1512	27,00

HERREN

1. Dreyer Axel Göt	1312	23,42
2. Jahr Konrad Göt	1342	23,96
3. Wegner Manfred Göt	1361	24,30
4. Busche Philipp Dri	1364	24,35
5. v.d. Knesebeck I. Göt	1366	24,39

Die Finalrunde der Niedersächsischen A-Meisterschaft wurde für Damen und Herren am 1.7.79 in Salzgitter ausgetragen. Insgesamt kamen 60 Runden in die Wertung, die (je 6) in Celle, Göttingen, Nörthelm, Bremen und am letzten - dem Finale - Spieltag in Salzgitter ausgetragen wurden.

NBGV-Senioren-Meisterschaften 1979

Seniorinnen:

1. Klinge Lina	LMC	325	27,08
2. Kary Henni	LMC	354	29,50

Senioren:

1. Necke Rudolf	Göt	312	26,00
2. Fiedler Ernst	Göt	316	26,33
3. Hempel Gerhard	Pei	327	27,25

Austragungsorte waren im 30.6./1.7. Seelze und Hannover Letter.

Eine Woche vorher trugen die niedersächsischen Senioren ihre Mannschaftsmeisterschaften in Celle und Silze aus. Der 1. MGC Göttingen gewann mit 636 Punkten (26,50), vor LMC Hannover 641 (26,70), dem BGC Bremen 665 (27,7) und dem 1. MGC Kassel 676 (28,16).

Sport im NBGV

AUS DER NBGV - JUGEND

Meisterschaftsergebnisse:

Mannschaften: Jugend

1. TSV Salzgitter	630	26,25
2. SC Drsipenstedt	632	26,33
3. MGC Einbeck	641	26,70

Einzelwertung: Jugend männl.

1. Nowsky Peter	TSV	298	24,83
2. Miesen Frank	Ein	300	25,00
3. Rump Jochen	Dri	307	25,58

Jugend weibl.:

1. Kadach Sabine	LMC	345	28,75
------------------	-----	-----	-------

Schülerinnen:

1. Schönfeld Marion	SÖh	370	30,83
---------------------	-----	-----	-------

Schüler:

1. v.d. Knesebeck A.	Göt	301	25,08
2. Tödter Olaf	Sol	332	27,66
3. Herrmann Marc	Göt	332	27,66

Schülermannschaften:

1. MGC Göttingen	673	28,04
------------------	-----	-------

D-Kader-RANGLISTEN-Endstand

DAMEN

1. Schwing Eva-Maria Sah	1176	26,72
2. Müller Dorothea Göt	1180	26,81
3. v.d. Knesebeck Er. Göt	1189	27,02
4. Robra Gaby Göt	866	27,06
5. Snaga Herma Let	1216	27,63

HERREN

1. Dreyer Axel Göt	1018	23,13
2. Jahr Konrad Göt	1040	23,63
3. Wegner Manfred Göt	1059	24,06
4. v.d. Knesebeck In. Göt	1072	24,36
5. Busche Philipp Dri	1075	24,43
6. Pahl Heinz Cel	1077	24,47
7. Stiebeling Dietr. Kas	1084	24,63
8. Peter Uwe Cel	1088	24,72
9. Lange Hans-Jürgen Göt	1109	25,20
Rosik Uwe Bre	1109	25,20

Beim letzten Ranglistenturnier des NBGV am 17.6.79 in Bremen gab es Ergebnisse, die für Niedersachsen - so der "Zielkreis" - Einmaligkeit haben. Auf 12 Runden spielte Sieger Axel Dreyer 256, was einem Schnitt von 21,333 entspricht - und auch der Achte lag noch bei 22,5 Punkten. Allerdings sind die Ergebnisse auf dem wirklichen "leichten" Platz in Bremen auf Bundesebene schwer einzuschätzen, denn die bundesdeutsche Elite war in Bremen noch nicht am Start.

BUNDESLIGA ABT. 1

BUNDESLIGA - AUSSCHIEDUNG

Südwest - 30.6./1.7.79 mit den LV HBSV, BRP und SBaV

Seniorenmannschaften

1. Mainz I	628	34,888
St. Ingbert I	628	34,888
3. St. Ingbert II	648	36,000

Damenmannschaften

1. Bad Kreuznach	643	35,722
2. Mainz	656	36,444
3. MSV St. Ingbert	685	38,055

Herrenmannschaften

1. Mainz, MGC	1189	33,027
2. Fr-Bildstock	1190	33,055
3. MSV Mainz	1249	34,694
4. Bad Homburg	1251	34,750
5. MSV St. Ing.	1259	34,972
6. BGSV Bad Homb.	1342	37,277

HAMBURGER

Meisterschaft 1979

Die Hamburger Meisterschaften der Abteilung 2 1979 sind abgeschlossen. Gewertet wurden die Schlagzahlen der 6 besten aus insgesamt 8 Ranglistenturnieren:

HERREN	Pkt	Ø
1. Rahlmow, Rolf Isb	430	23,89
2. Dreinath, Manf NMC	433	24,06
3. Weiß, Uwe NMC	435	24,17
4. Schmidt, Helm. NMC	443	24,61
5. Schilder, Raym NMC	444	24,67
6. Pape, Rainer Isb	447	24,83
7. Wriedt, Hans Isb	450	25,00
8. Stein, Bernd Isb	451	25,06
Uta, Thomas TSV	451	25,06

DAMEN	Pkt	Ø
1. Behrens, Heidi NMC	456	25,33
2. Rahlmow, Brunh Isb	476	26,44
3. Wüsthoff, Chr. MGC	486	27,00
4. Steinsiek, E. MGC	504	28,00

SENIOREN	Pkt	Ø
1. Arndt, Gerhard TSV	475	26,39
2. Reichardt, H.K NMC	482	26,78
3. Andersson, H. TSV	482	26,78

SENIORINNEN	Pkt	Ø
1. Reichardt, I. NMC	508	28,22
2. Hacht, Olga v. NMC	510	28,33
3. Lindloff, Edith NMC	523	29,06

SENIOREN-MANNSCHAFTEN	Pkt	Ø
1. TSV Hohenhorst	2.057	28,57
2. Niendorfer MC	2.062	28,64
3. MGC Hansa	2.200	30,56

Die B-Klassenmeisterschaften werden aufgrund eines Punktsystems nach den Platziffern entschieden:

HERREN	Pkt.
1. Struck, Udo TSV	145
2. Friedberg, W. Isb	142
3. Rietz, Jürgen NMC	142
4. Andresen, Willi NMC	140

DAMEN	Pkt.
1. Mörner, Chr. Isb	91
2. Brockmüller, M.VfL	88
3. Koschlig, G. MGC	88

Die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft wird in einer Liga nach dem bekannten Punktsystem ausgetragen:

Abt. II

HERREN-MANNSCHAFTEN	Punkte
1. Niendorfer MC III	+52-8
2. TSV Hohenhorst II	+48-12
3. MGC Iserbrook II	+44-16

Der Meister NMC III steigt in die Regionalliga Nord auf und ersetzt dort die abgestiegene Mannschaft des Niendorfer MC

DAMEN-MANNSCHAFTEN
Fehlanzeige! Hier kam eine Liga mangels Meldungen nicht zustande.

Die Jugendlichen tragen ihre Meisterschaften über 10 Spieltage aus. Bei der Einzelmeisterschaft kommen davon die 8 besten Ergebnisse in die Wertung:

WEIBLICHE JUGEND	Pkt	Ø
1. Böttcher, Gabi MSG	619	25,79
2. Rahlmow, Gaby Isb	625	26,04

MÄNNLICHE JUGEND	Pkt	Ø
1. Brassait, Andr. TSV	598	24,92
2. Tetzlaff, H.J. MGC	600	25,00
3. Steinert, Diet VfL	604	25,17
4. Hein, André MGC	623	25,96
5. Böckenholt, H. VfL	629	26,21
6. Corts, Frank HMC	633	26,38
7. Hess, Michael VfL	634	26,42
8. Möller, Andr. Isb	648	27,00

SCHÜLERINNEN	Pkt	Ø
1. Doepner, Birthe NMC	703	29,29
2. Rahlmow, Verona Isb	718	29,92

SCHÜLER	Pkt	Ø
1. Würtz, Roger VfL	669	27,88
2. Rüdebusch, H. Isb	691	28,79
3. Kleemann, Mich VfL	707	29,45
4. Gebhardt, Mich NMC	709	29,54

JUGEND-MANNSCHAFTEN	Pkt	Ø
1. MGC Hamburg	2.346	26,07
2. VfL Lohbrügge	2.396	26,62
3. MGC Iserbrook	2.475	27,50
4. TSV Hohenhorst	2.578	28,64

SCHÜLER-MANNSCHAFTEN	Pkt	Ø
1. Niendorfer MC	2.952	32,80
Jörg Behrens (Sportwart Abt. 2)		

HESSISCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN der Abt. 2 am 14./15.7.1979

Die Damen und Herren spielten 12 Vor- und 3 Endrunden im Europapark und am Simberg in Wetzlar - die Jugend 10 Vor- und 3 Endrunden in Künzell und Bad Hersfeld.

ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

HERREN	Wet	Pkt	Ø
1. Czerwek Hans-Dirk Jüg		341	22,73
2. Schmidt Klaus Wet		343	22,87
3. Daum Ludwig TSV		347	23,13
4. Dietz Willi Wet		349	23,27
5. Apel Karl Wet		351	23,40
6. Napieralski Michael Jüg		352	23,47
7. Mergert Kurt SGA		358	23,87
8. Seidl Franz Wet		359	23,93
9. Sauer Jochen SGA		359	23,93
10. Tonigold Rudolf Wet		359	23,93

DAMEN	Wet	Pkt	Ø
1. Apel Christel Wet		369	24,60
2. Sauer Irene SGA		372	24,80
3. Hess Renate SGA		380	25,33
4. Schmitt Ursula SGA		384	25,60
5. van Norman Irene Her		387	25,80

Beste Einzelrunde: Peter Strecke, TS Steinheim, 19 Punkte.

SCHÜLER	Her	Pkt	Ø
1. van Norman Frank	Her	205	25,62
2. Seibold Thomas	Wal	219	27,37
3. van Norman Michael	Her	229	28,62

JUGEND wbl.	Kün	Hau	Pkt	Ø
1. Weber Christine	Kün		336	25,84
2. Schlapp Karin	Hau		338	26,00

JUGEND mnl.	Kün	Wal	Pkt	Ø
1. Herbaugh Gerald	Kün		320	24,61
2. Heurich Rainer	Kün		324	24,92
3. Becker Ruben	Jüg		326	25,07
4. Otto Ewald	Wal		328	25,23
5. Willenbring K.	Wal		337	25,92

ABSCHLUSS-RANGLISTE HBSV-D-KADER der Abt. 2 1979

HERREN	Jüg	Wet	Pkt	Ø
1. Czerwek H.-D.	Jüg		688	22,93
2. Napieralski M.	Jüg		706	23,53
3. Apel K.	Wet		712	23,73
4. Dietz W.	Wet		718	23,93
5. Dreier H.	Ffm		720	24,00
6. Napieralski F.	Jüg		721	24,03
Krampe F.	Hau		721	
Sauer J.	SGA		721	
9. Roskopf H.	Jüg		722	24,07
10. Daum L.	TSV		727	24,23

DAMEN	SGA	Wet	Pkt	Ø
1. Hess R.	SGA		728	24,27
2. Sauer I.	SGA		748	24,93
3. Apel C.	Wet		766	25,53
4. Brechtken C.	SGA		784	26,13

Gespielt wurden 6 x 6 Runden, bei 1 Streichergebnis.

GRATULATION ...

Der Magistrat der Stadt Darmstadt sprach der Damenmannschaft der SG Arheilgen (Renate Hess, Irene Sauer und Ursula Schmitt) seine besonderen Glückwünsche für den zum 1. Male errungenen Titel des Hessenmeisters aus. Wenn das kein Erfolg ist ... !

DM - QUALIFIKATION

Abt. I

Berlin - Hamburg 2:0 endete die DM-Ausscheidung!

Die Seniorenmannschaft des VfM Berlin bezwang die Kontrahenten vom HMC '65 bereits im ersten Kampf in Handloh überzeugend mit 599 : 641, sodaß die Hamburger auf das Rückspiel verzichteten. Den Ausschlag gab die Ausgeglichenheit der Berliner. Beste Spieler waren Ali-ce Hoerle (VfM) und Walter Timm (HMC) mit je 196 Schlägen.

Im Duell der Herrenmannschaftsmeister konnte MSG '74 Berlin überraschend schon in Handloh einen 18 Punkte-Vorsprung erzielen, nicht etwa weil MSG '75 Hamburg versagte, sondern weil die Berliner mit 31,500 eine



Überragende Mannschaftsleistung boten.

Im Rückspiel in Berlin konnten die Hamburger nur 1 von 6 Runden ausgeglichen gestalten und unterlagen mit 52 Punkten Differenz, sodaß das Endergebnis 2315:2385 für Berlin lautete. Beste Spieler waren die Berliner Leuchtenberger (377), Hartmut Schulze (380), Augurzke (380) und die Hamburger Peter Schulze (382) und Pfau (383).

HBV-Sportwart Abtlg. 1 Horst Vollmer

„Caddy“ Golfballkoffer



Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

Deutsche Bahnengolf Jugend

Bahnengolf-Jugend spielt in Oberkochen und Unterkochen um Deutsche Meistertitel

Die DBJM der Abt. 2 war eine runde Sache! Das ist das kurze Fazit der Jugendtitelkämpfe, die vom 23.-29.7. im Raum Aalen ausgetragen wurden.

Die Organisation klappte bis auf kleine Ausnahmen, die nicht ins Gewicht fielen, reibungslos. Einziger Ansatzpunkt für Kritik: Die Jugendherberge in Heidenheim mit angeblich nicht befriedigenden sanitären Einrichtungen. Die ausrichtenden Vereine MGC Unterkochen und MGC Oberkochen hatten mit dem WBV an alles gedacht: Von den Hinweisschildern zu den Sportanlagen bis zum Rahmenprogramm (wer wollte, konnte Baden gehen - im Aquarena).

Trotz strahlendem Sonnenschein an allen drei Wettkampftagen - nun wollte aber keiner mehr "Baden gehen".

Bei den Jugendmannschaften entschied erst der letzte Schlag an der letzten Bahn über den neuen Titelträger. Die SKG Walldorf verwies den favorisierten Vorjahreszweiten 1. BMSC Berlin abermals auf Platz 2. Belohnt wurde bei den Schülermannschaften die gute Jugendarbeit des MGC Biebertal mit "Gold" und "Bronze". Für Spannung im zahlenmäßig schwach besetzten Feld sorgte der 1. MGC Göttingen als Zweiter.

Seiner Favoritenrolle wurde bei den männlichen Jugendlichen Roland Schimpf gerecht. Er legte in der Vorrunde den Grundstein für seinen Sieg. Daß 206 Punkte für die Endrunde der 22 Besten reichten, dokumentiert ein Stagnieren des Leistungsstandes. Mal sehen, was die EM bringt...

Im Gegensatz hierzu überzeugte die Leistungsdichte der weibl. Jugendlichen. EM Gaby Rahmlow mußte bei der Endrunde sogar zuschauen. Hauchdünn gewann die amtierende EM Angela Morgenstern vor der erneut überraschend starken Gaby Weiß. Ebenso spannend verlief der Kampf um die Plätze, den die Berlinerin Brigitte Böttcher um einen Punkt gegen Susi Möller für sich entschied.

In der Endrunde nicht zu halten war bei den Schülern Jochen Sturm, der Michael Seeber (beste Einzelrunde: 19) nicht nur 5 Punkte "abnahm", sondern am Schluß sogar mit 8 Punkten die Nase vorn hatte. Dritter, zwei Schlag zurück, Andreas von dem Knesebeck.

In der Schülerinnen-Konkurrenz holte sich Verona Rahmlow, der jüngste Sproß der Hamburger Golfer-Familie, den Titel vor der zweiten Hamburgerin Birte Doepper. Nicht mehr mithalten konnte im Finish Marion Zmada.

(dy)

DIE JUGEND-NATIONALMANNSCHAFT

Angela Morgenstern (Hardenberg-Pötter)
Gaby Weiß (Titisee-Neustadt)
Roland Schimpf (Gengenbach)
Hans-Joachim Tetzlaff (MGC Hamburg)
Christian Kirchberger (BMSC Berlin)
Wilfried Vitt (Holzheim)
Ersatz: Gaby Böttcher (MSG Hamburg)
Peter Nowisky (Salzgitter)

Anmerkung: Achim Zielke stand leider nicht zur Verfügung.

JUGENDMANNSCHAFTEN

1. SKG Walldorf	894	24,833
2. 1. BMSC Berlin	895	24,861
3. MGC Hamburg	909	25,250

SCHÜLERMANNSCHAFTEN

1. MGC Biebertal I	981	27,250
2. 1. MGC Göttingen	985	27,361
3. MGC Biebertal II	992	27,555

JUGEND WEIBLICH

1. Morgenstern	BGS	297	24,750
2. Weiß	Neu	299	24,916
3. Böttcher	BMS	304	25,333
4. Möller	KlN	305	25,416
5. Apel	Wet	306	25,500
6. Böttcher	MSG	306	25,500

JUGEND MÄNNLICH

1. Schimpf	Gen	286	23,833
2. Otto	Wal	291	24,250
3. Kirchberger T.	BMS	291	24,250
4. Zielke	Sch	293	24,416
5. Roller	Met	293	24,416
6. Nowisky	Sal	294	24,500
7. Hein	Han	295	24,583
8. Kirchberger C.	BMS	295	24,583
9. Brassait	Hch	299	24,916
10. Willenbring	Wal	300	25,000

SCHÜLERINNEN

1. Rahmlow V.	Isb	312	26,000
2. Doepper	Nie	317	26,416
3. Zmada	Wit	325	27,083

SCHÜLER

1. Sturm	Bre	295	24,583
2. Seeber	Kan	303	25,250
3. v. d. Knesebeck	Göt	305	25,416

BUNDESJUGENDTREFFEN DER DSJ 1979

Im Rückblick auf das Bundesjugendtreffen der Deutschen Sportjugend an Pfingsten in Bad Neuenahr kann ich eine positive Bilanz ziehen. Die DSJ hatte für 1600 Teilnehmer ein umfangreiches und gut organisiertes Programm zusammengestellt. Die Unterbringung erfolgte in Schulen, wo auf Luftmatratzen geschlafen wurde, die jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen durfte. Die Verpflegung war sehr gut. SF Horst von Morandell hatte für unsere Delegation (15 Personen) alles gut vorbereitet. Mit dem Verhalten unserer Jugendlichen, die viel über andere Sportarten erfahren haben - und andere von uns -, konnten wir zufrieden sein. Horst hatte eine transportable Bahn aus Stahlblech mitgebracht, auf der man verschiedene Hindernisse aufbauen konnte. Diese wurde von uns im Rahmenprogramm 3 Tage in der Fußgängerzone der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Die Bahn erfreute sich großen Zuspruchs der Bevölkerung und der Sportjugend! Zum Schluß eine kritische Anmerkung: Fast alle anderen Verbände hatten keine Broschüren mit der Darstellung ihrer Sportart zur Verfügung bereit. Nur wir nicht! Die Erklärungen über Verband, Bahnsysteme und Spielregeln wurden sehr oft von uns gewünscht. Hier zeigte sich die Notwendigkeit, daß der DBV zur Werbung und Selbstdarstellung meiner Meinung nach eine solche Broschüre anfertigen müßte.

Sportbeauftragter Norbert Kramer

DBJM-TURNIERLEITER JÜRGEN BEURER MELDET SICH KRITISCH ZU WORT:

Als Turnierleiter der diesjährigen DBJM Abt. II möchte ich einige Fehler, die von Teilnehmern bzw. Landesverbänden gemacht wurden, nicht unerwähnt lassen, um künftigen Veranstaltern zu helfen, einen einwandfreien Ablauf zu gewährleisten.

Die nötigen Spielprotokolle sollten künftig tatsächlich nur mit Schreibmaschine ausgefüllt werden, denn was manche unter "Blockschrift" verstehen, ist unglaublich! Von einem Schüler aus dem IV Bayern wurden die beiden Spielprotokolle mit einem 5 mm starken Filzstift und dazu noch in Schreibschrift ausgefüllt.

In der Ausschreibung steht u.a.: "Bitte beachten! Die betreffenden Felder ob Mannschafts- oder Einzelspieler sind in rot auszufüllen." Dies wurde von höchstens 30% aller Teilnehmer beachtet. Für eine DJM ist ein Helferstab auf zwei Anlagen von 20 Personen nötig. Befinden sich unter ihnen "Golf-laien", können diese nur mit exakt ausgefüllten Protokollen und Listen et was anfangen. Und Vor- und Zuname sollten auch nicht vertauscht werden! Die Teilnahmebedingungen bei der DBJM sind mit der Pauschalteilnehmergebühr eine wirklich optimale Sache. Darin sind ja Trainingsgebühren, 6 UF und Abendbrot enthalten. Gewisse Schwierigkeiten aber entstehen durch Teilnehmer, die sich einem Teil des Gesamtangebotes entziehen und damit den Ablauf verwirren. Es wird z.B. vom Veranstalter die Bereitstellung zweier Busse dringend empfohlen. Diese Busse führen bei der DJM in folgender Besetzung: 7 Personen bzw. 12 Personen! Dabei forderte der Veranstalter von uns extra große Busse!

Für die Zukunft wäre es empfehlenswert, die Trainingszeiten generell um 17 Uhr zu beenden, denn hier gab es doch gewisse Schwierigkeiten. Die in der Jugendherberge untergebrachten Jugendlichen wurden auf der jeweiligen Anlage um 17.02 Uhr abgeholt, die mit privaten PKW angereisten "Ausenseiter" konnten weiter trainieren.

Deutsche Bahnengolf Jugend



Jugendmannschaften



Brigitte Böttcher



Deutsche Jugendmeister:
Holand Gehring v. A. Vorgenatzen



Erkka Kämärä



T. Kirchberger



myanl. Jugend



Das darf doch nicht wahr sein!



Schülerinnen



André Hein



Peter Hönke





Schaefer KG

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (06122) 6015-17

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

**Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel**

Bitte Katalog anfordern

EINZEL - MEISTERSCHAFTEN

Abt. I

Bei insgesamt günstigen Witterungsverhältnissen kämpften die Minigolfer in Duisburg-Uedingen und Krefeld-Uerdingen am 23./24.6. und 30.6./1.7.79 um die Einzeltitel und die Fahrkarten zu den Deutschen Abteilungemeisterschaften in Herford und Mainz. Es wurden insgesamt 12 Runden gespielt. Dabei gab es insbesondere bei den Herren eine Leistungsexplosion ohne Beispiel. Die Ergebnisse in Kürze:

Herren:

1. und Westdeutscher Meister			
Lutz Onnasch	(MGC Solingen)	368	Ø 30,666
2. Jürgen Schoeneberg	(MC Siegen)	369	Ø 30,750
3. Otmar Lenhard	(MC Siegen)	373	Ø 31,083

Damen:

1. und Westdeutsche Meisterin			
Dagmar Gattermann	(MGC Bad Galszufeln)	381	Ø 31,750
2. Erika Koch	(MGC Bad Galszufeln)	385	Ø 32,166
3. Renate Metz	(Berg.-Gladb.Odenthal)	389	Ø 32,416

Senioren:

1. und Westdeutscher Meister			
Ernst Streit	(MGC Opladen)	387	Ø 32,250
2. Günter Moser	(Bochumer MC)	392	Ø 32,666
3. Karl-Heinz Schmidt	(Bochumer MC)	392	Ø 32,666

Senioreninnen:

1. und Westdeutsche Meisterin			
Annette Renner	(MGC Winzermark)	399	Ø 33,250
2. Ilse Neubauer	(MGC Bad Galszufeln)	411	Ø 34,250
3. Thea Freitag	(BGC Uerdingen)	418	Ø 34,833

Junioren:

1. und Westdeutscher Meister			
Harald Vondran	(Bochumer MC)	377	Ø 31,416
2. Christoff Dellmann	(MSK Neheim-Hüsten)	381	Ø 31,750
3. Klaus Kosmann	(MSK Neheim-Hüsten)	383	Ø 31,916

Junioreninnen:

1. und Westdeutsche Meisterin			
Elisabeth Struck	(BGC Uerdingen)	423	Ø 35,250
2. Angelika Borchert	(MGC Solingen)	427	Ø 35,583
3. Heike Wickert	(MGC Felderbachtal)	437	Ø 36,416

Schüler:

1. und Westdeutscher Meister			
Uwe Dohmen	(BGC Uerdingen)	389	Ø 32,416
2. Guido Billekens	(Duisburg)	403	Ø 33,583
3. Manfred Markiesch	(MGC Wessel)	408	Ø 33,833
4. Holger Vondran	(Bochumer MC)	408	Ø 33,833

WESTDEUTSCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN - MANNSCHAFTEN Abt. 2

Mit dem 14. und letzten Spieltag schlossen die Mannschaften der Abt. 2 am 10.6.79 die Saison 1978/79 ab. Westdeutscher Herrenmannschaftsmeister der Abt. 2 wurde der KGC Mönchengladbach, der sich damit für das Aufstiegsspiel zur Bundesliga Gruppe Nord qualifizierte, aber den Aufstieg dann - der BAHNENGOLFER berichtete bereits kurz darüber in Nr. 3 - um einige wenige Punkte verpaßte.

Endstand - OBERLIGA

1. KGC Mönchengladbach	22:6
2. BGS Hardenberg I	18:10
3. HMC Holzheim I	17:11
4. MGC Mettmann I	16:12
5. MC 62 Liddenscheid II	16:12
6. MGC Eintracht Heven I	14:14
7. BGS Hardenberg II	5:23
8. SU Annen	4:24

Endstand - VERBANDSLIGA

1. MGC Do-Syburg I	21:7
2. BGSV Kerpen I	20:8
3. MGC Brechten II	19:9
4. Kölner MC	14:14
5. MGC Bodendorf I	14:14
6. MGC Eintr. Heven I	10:18
7. MGC Mettmann II	8:20
8. BSC Haan	6:22

ENDSTAND DAMEN (13 Mannschaften)

1. MGC Brechten I	1544
2. BGS Hardenberg I	1581
3. MGC Brechten II	1622
4. MGC Eintr. Heven I	1672
5. MGC Mettmann	1689

ENDSTAND JUGEND (8 Mannschaften)

1. MGC Mettmann II	1566
2. MGC Mettmann I	1589
3. HMC Holzheim	1594

ENDSTAND SCHÜLER (5 Mannschaften)

1. MGC Biebertal I	1694
2. MGC Biebertal II	1770

ENDSTAND SENIOREN (2 Mannschaften)

1. MGC Mettmann	1583
2. MGC Eintr. Heven	1598

Abt. V

Die diesjährige Westdeutsche Meisterschaft der Abt. V im NBV stand ganz im Zeichen dreier Vereine: MGC Künsebeck, BGC Wesseling und KGC Hückeswagen. Bereits vom ersten Turnier an führte der BGC Wesseling in der Herrenmannschaftswertung vor dem letztjährigen Meister KCO Bad Oeynhausen und dem KGC Hückeswagen. Ehemals gute Vereine wie der KCO Bad Oeynhausen und der BGC Hameln enttäuschten. Den Oeynhausenern "platze" sogar die Mannschaft beim vorletzten Turnier. Die Meisterschaft entschied sich aber erst am letzten Spieltag, als der MGC Künsebeck zu einem furiosen Endspurt ansetzte und den BGC Wesseling mit nur 2 Schlag Vorsprung auf den 2. Rang verwies. Dritter wurde mit deutlichen Vorsprung der KGC Hückeswagen, vor dem BGC Hameln. Nicht ganz so spannend verliefen die Einzelwettbewerbe. Wolfgang Werner von BGC Wesseling gab seine am 1. Turnier erspielte Führung bei den Herren bis zum Ende nicht ab und wurde souverän neuer Westdeutscher Meister. Zweiter wurde Werner Schaffelhofer, Künsebeck, Dritter Klaus Riester, Oeynhausen.

Auch bei den Damen gab es einen "Alleingang". Monika Erlbruch, Hückeswagen, bereits mehrfache WDM gewann mit einem Start-Ziel-Sieg, klar vor ihren Vereinskameradinnen Helma Buch und Monika Schmitz.

Reglme: Bei den Herren ist hinter den "3-Top-Teams" ein deutlicher Leistungsabfall zu erkennen, die anderen müssen sich anstrengen, um Anschluß zu finden.

Axel Buchwald

ERGEBNISSE DER WDM ABT. 5

Herrenmannschaften (8)		
1. MGC Künsebeck	3369	31,194
2. BGC Wesseling	3371	31,213
3. KGC Hückeswagen	3399	31,472

Damenmannschaften (6)		
1. KGC Hückeswagen I	1685	31,204
2. KGC Hückeswagen II	1777	32,907
3. BGC Wesseling	1826	33,815

Schülermannschaften (4)		
1. KGC Hückeswagen	1880	34,815

Jugendmannschaften (7)		
1. KCO Bad Oeynhausen	1832	33,926
2. MGC Künsebeck	1833	33,944

Herren			
1. Werner	HI	409	27,267
2. Schaffelhofer	Kün	421	28,067
3. Riester	Oey	438	29,2
4. Buch	HI	441	29,4
5. Gössler	HI	441	29,4

Damen			
1. Erlbruch	HI	434	28,933
2. Buch	HI	457	30,467
3. Schmitz	HI	466	31,067

Jugend männlich			
1. Kempf	Kün	427	28,467
2. Glück	Kün	444	29,600
3. Hospes	Wes	457	30,467

Jugend weiblich			
1. Bremer	Wes	492	32,800

Schüler			
1. Ziemus	HI	481	32,067
2. Hauck	Kün	502	33,467
3. v. Schroeder	Oey	516	34,400

Senioren			
1. Teuber	HI	487	32,467
2. Jürgensen	Kün	496	33,067

Senioreninnen			
1. Kranz	Wup	536	35,733

VADUZ

FÜRSTENTUM  LICHTENSTEIN 14.7.1979

BADISCHER BAHNENGOLF-SPORTVERBAND - JUGEND



FEDERATION INTERNATIONALE MINIGOLF SPORT
INTERNATIONALER MINIGOLF SPORT VERBAND

LICHTENSTEINER MINIGOLF SPORT VERBAND

MINIGOLF SPORT CLUB IN LICHTENSTEIN



Am 14.7.1979 in Vaduz:

Europa-Cup

Zum 14. Male wurde am 14. Juli 79 der MINIGOLF-EUROPA-CUP unter dem Patronat seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein und Ihrer Durchlaucht Fürstin Gina von Liechtenstein auf der Minigolf-Sportanlage im Fürstentum, in Vaduz, ausgetragen, an dem die besten Vereinsmannschaften aus Deutschland (MC Siegen, MGC Winzermark), Schweiz (MC Neuendorf), Liechtenstein (MSC Liechtenstein), Österreich (Polizei SV Steyr), Italien (MC Gufi Milano) und Frankreich (MC Mulhouse) bei den Herren und die besten Damenmannschaften aus Österreich (Union Rot-Gold Wien), Deutschland (Stuttgarter SC), Schweiz (MC Triemli Zürich), Liechtenstein (MSC Liechtenstein) und Italien (MC Rapallo) teilnahmen. Bei den Damen traten der MC Siegen (D) und MSC Chateaubleau (F) nicht an.

Die Ergebnisse auf einen Blick:

HERREN-MANNSCHAFTEN			
1. MC Neuendorf	CH	830	34,583
2. MC Siegen	D	833	34,708
3. MGC Winzermark	D	837	34,875
4. MSC Liechtenstein	FL	851	35,458
5. Polizei SV Steyr A	A	866	36,083
6. MC Gufi Milano	I	891	37,125
7. MC Mulhouse	F	982	40,917

Gespielt wurde über 4 Runden. Der Sieger hatte seine besten Spieler in Daniel Stöckli (130) und Kurt Marbet (136). Beste Spieler bei Siegen waren Ralf Ude und Karl-Heinz Schog (beide 133). Das gleiche Ergebnis spielte auch Klaus-Martin Eilerbrock (Winzermark).

DAMEN-MANNSCHAFTEN

1. Union Rot-Gold Wien A	A	425	35,417
2. MC Triemli Zürich	CH	451	37,583
3. MSC Liechtenstein	FL	451	37,583
4. Stuttgarter SC	D	454	37,833
5. MC Rapallo	I	488	40,667

Beste Dame des Teilnehmerfeldes war Christine Toman vom Sieger Wien mit 138 Punkten. Der SC Stuttgart hatte mit Adelheid Grande und Renate Fischer (142) ihre stärksten Spielerinnen. Um den zweiten Platz gab es übrigens ein dreimaliges Stechen.

Abt. II

Das Endspielum die Badische Meisterschaft für Jugendmannschaften fand am 24.6.79 in Gengenbach über 4 Runden statt. Teilnahmeberechtigt waren die beiden ersten Mannschaften aus den Jugend-Regionalligen Nord (Ladenburg, Weinheim) und Süd (Villingen, Kehl) des BBS.

Das Ergebnis:

1. und Badischer Jugendmeister BGSC Villingen mit 337 Punkten nach Stechen (27), vor
2. MC Weinheim, 337 Punkte, Schnitt 28,083, (Stechen 29).
3. MGC Ladenburg 343 28,583
4. MGSC Kehl 362 30,167

Was uns auffiel:

Wie kommt es eigentlich, daß in der Ergebnisliste-Einzelwertungen Spieler aufgeführt sind, deren Verein überhaupt nicht teilnahmeberechtigt war? Beispiel: Junioren 1. Schimpf, Roland MGC Gengenbach, 98 (24,50)?! Oder durfte er "nur so" mitspielen? Noch unverständlicher ist es aber, wenn in der - vom Jugendwart des BBS - offiziellen herausgegebenen Ergebnisliste eine "Herren-Einzelwertung" erscheint: 1. Becher, Jörg (MGC Lörrach) -- der als Oberschiedsrichter fungierte?

Hier stimmt doch wohl was nicht?!

MEISTERSCHAFTSSAISON 1978/79

Die Saison 78/79 der Abteilung 4 begann erstmals im Herbst (3 Spieltage) und wurde im Frühjahr (7 Spieltage) fortgesetzt. Die 11 Vereine der Abteilung waren in zwei Gruppen aufgeteilt. **Gruppe A:** SSC Attendorn, BGC Gevelsberg, SGC Hagen, SSC Halver, SSC Remscheid und SGC Schwelm; **Gruppe B:** SSC Altenevoerde, SGC Gevelsberg-Heilenbocke, SSC Hohenlimburg, SC Wermelskirchen, TuS Werdohl.

Jeder Verein spielte gegen jeden Verein seiner Gruppe, für einen Mannschaftssieg gab es 2:0 Punkte. Jeder Verein spielte 4 Heim- und 4 Auswärtsspiele.

In der Einzelwertung ging die Abteilung - um den Schwierigkeitsgrad der Anlagen auszugleichen - von der Schlagzahlwertung ab und wertete nach Platzziffern.

Am Ende der Saison können wir feststellen, daß gerade für die schwach besetzten Kategorien (S m, S w, Sch w, Sch m) diese Wertung den Leistungsstand des Einzelnen nicht korrekt darstellt (Dies sagt jedoch nichts aus über die Anwendung der Platzzifferwertung bei Kombi-Turnieren, da von ganz anderen Voraussetzungen ausgegangen wurde).

AUS DER ABT. 4

In den einzelnen Kategorien war die Steigerung bei den Herren (+31%) und Schülern (133%) sowie die erstmalige Beteiligung von Schülerinnen am erfreulichsten. Der Rückgang bei den Damen ist auf die Einführung der Kategorie weibliche Jugend zurückzuführen. Ein echter Rückgang ist bei den männlichen Jugendlichen zu verzeichnen. Einerseits ist eine nicht geringe Anzahl Jugendlicher in die Herrenklasse gewechselt, andererseits zeigt der Rückgang deutlich, daß die Jugendarbeit in den Vereinen unbedingt intensiviert werden muß! (Gerade im Jahr des Kindes!).

Bei den Mannschaften ist nur in der Kategorie Herren (durch den Einsatz zweiter Mannschaften) eine Steigerung festzustellen. Vordringliche Aufgabe aller Vereine sollte sein, in der nächsten Saison in jeder Kategorie eine Mannschaft zu stellen (und aufrecht zu erhalten!). In diesem Jahr wurden im Laufe der Saison eine Herren- zwei Damen- und 4 (!) Jugendmannschaften zurückgezogen.

Am 20.5. 1979 fand in Attendorn die Endrunde der Rangliste statt, wo die Gruppensieger jeder Kategorie den Ranglistensieger unter sich ausmachten. Teilnehmerzahlen:

Kategorie	Qualiliste	+zu78	WDM
Herren	97	+23	49
Damen	32	- 8	16
Senioren	11	+ 2	6
Seniorinnen	8	+ 1	4
Jugend, m	19	- 8	10
Jugend, w	9	+ 9	5
Schüler	10	+ 7	5
Schülerinnen	3	+ 3	2
Summe	189	+29	97

Mannschaften:

Kategorie	Rangliste	+zu78	WDM
Herren	14	+ 4	7
Damen	10	+ 0	5
Jugend	6	- 1	4
Summe	30	+ 3	16

Erstmals wurde 1978/79 die Qualifikation in allen 8 möglichen Kategorien durchgeführt (neu:weibl. Jugend, Schüler,w).

Die Teilnehmerzahlen an der Qualifikation und der Rangliste weisen erfreuliche Steigerungsraten auf (14% bzw 18%). Die Anzahl der Qualifizierten konnte durch den neuen Modus konstant gehalten werden.

Internat. VADUZER Turnier und Dr.H.-J. Gattermann Pokal

Am 8.6. fand in Vaduz das Int. Turnier und der Dr.Gattermann-Pokal statt. Gespielt wurde über drei Runden. Mit 97 Punkten gewann Daniel Stöckli vom MC Neudorf den Dr.Hans-Joachim Gattermann-Gedächtnispokal. Sieger bei den Herrenmannschaften wurde der MC Neudorf mit 274 Punkten (2 R./4 Sp.) und einem Schnitt von 34,25, vor dem MC Siegen (35,375). Vierter, der 1.MGC Mainz I (35,875). Die besten Einzelergebnisse: Damen: Madeleine Schädler (Liecht) 105, Herren: Daniel Stöckli (Neuen) 97. Bester Deutscher: Herbert Probst (MSV 76 St. Ingbert) mit 99 Punkten auf dem 2. Platz bei den Herren. Der gleichzeitig ausgetragene Städtewettkampf Mainz-Vaduz ging mit 287:293 Punkten an Mainz.

INTERNATIONALE KIELER MINIATUR-GOLF-WETTSPIELE 1979, 15./17.6.

130 Starter aus 12 Vereinen aus Deutschland und Dänemark waren angetreten. Die SIEGER: Herrenmannschaften: Gastgeber MGC Olympia Kiel II (730/24,3); Kiel II gewann auch bei den Dammannschaften (400/26,6), wenn auch nur mit einem Schlag vor der eigenen "Ersten". Jugend: MGC Bad Oldesloe (389/25,9). In der Herrenklasse hieß der Gewinner Bernd Kunz (Kiel) 157 (22,4), bei den Damen Heidi Behrens (Niendorf) nach Stechen mit der punktgleichen (179/25,5) B.Zaliwowski (Kiel).

11.Intern.Stadtmeisterschaften des MGC Lörrach am 30.6./1.7.79

85 Teilnehmer aus dem In- und Ausland gingen an den Start. Die Ergebnisse in Kürze: Bei den Herrenmannschaften gewannen die Gastgeber mit einem Punkt Vorsprung (1313/27,35) vor dem MGC Lahr (1314). MGC Lörrach hieß auch der Sieger bei den Damenteams (Ø 28,75). "Das Maß voll" machten die Schüler und Jugendmannschaften. Einzelbeste: Herren: 1.Harry Leibundgut (LÖ) 204 (25,50); Damen: 1. Liane Büche (LÖ) 218 (27,25). Gewinner des Mannschafts-Supercups: Herrenmannschaft Lörrach.

KURT-WANGE-GEDÄCHTNIS-TURNIER 79 in Berlin-Tempelhof und Britz

Klare Sieger bei den Mannschaften: TMV 65 I (Herren), 858, Ø 23,8 -- BMSC (Damen) 472, 26,2 -- BMSC II (Jugend) 458, 25,4.

Spannend war es bei den Herren, wo Uli Müller (207), knapp vor Uli Tügend (209), gewann. Gabi Mazatis siegte mit 227 (25,2) bei den Damen. Einen packenden Zweikampf lieferten sich die Senioren Weißenborn und Feick, den der Heiligenseer Weißenborn erst in der letzten Runde mit 237 und zwei Punkten Vorsprung (Ø 26,3) für sich entscheiden konnte.

9.Schutterlindenberg-Wanderpokal Turnier des MGC Lahr 7./8.7.79

Einen Gastgeberieg gab es bei den Herren-Ma. durch den MGC Lahr (557/23,2), vor Baden-Meister und Bundesliga-Aufsteiger mbc Wiesloch (594) und dem MC Schriesheim (601). Nicht zu schlagen war die Da-Ma. des MC Schriesheim (310/25,8). Bei den Herren gewann Peter Löwa (Lahr) mit dem tollen Ergebnis von 130 für 6 R. und einem Schnitt von 21,6. Zweiter Rainer Ritschel (Schries./134). Damensiegerin: Liane Büche (Lörr) mit 139 P., Zweite Elfriede Daub (Schr) 141. Bei der männl. Jugend gab es sogar ein Dreier-Stechen zwischen den mit 133 punktgleichen Pilgermayer (Lahr), Schimpf (Geng) und Hilß (Lahr), die dann in der genannten Reihenfolge die ersten Plätze belegten.

17. TURNIER UM DAS WAPPEN DER STADT DARMSTADT DER SG ARHEILGEN AM 30.6./1.7.1979

124 Spieler aus 13 Vereinen gastierten bei der SG Arheilgen auf den Sportanlagen in Arheilgen und Walldorf. Vor Südmeister Jügesheim gewann bei den Herrenmannschaften MGC Putter Künzell (1151/23,97), allerdings nur mit einem einzigen Zähler Differenz. Wer anders als der deutsche Vizemeister SG Arheilgen konnte der Sieger bei den Da-Mannschaften heißen. Stärkstes Jugendteam war die SKG Walldorf. Mit einem Schnitt von 21,87 über 8 Runden gewann bei den Herren Hans-Dirk Czerwek (Jüg). Ein einziger Punkt entschied bei den Damen den Sieg von Renate Hess (192), vor ihren punktgleichen Vereinskameradinnen Irene Sauer und Ursula Schmitt (beide 193). Das zweitbeste Tagesergebnis spielte der Sieger bei der männl. Jugend, Klaus Willenbring (Walldorf) 184.

1. Internationales Turnier um den DEUTSCHLAND-CUP des Tempelhofer MV

Mit 143 Teilnehmern konnte der TMV für Berliner Verhältnisse einen Teilnehmerrekord verbuchen. Wunderbares Wetter, ein gelungener Grillabend und nicht zuletzt die reibungslose Organisation verhalfen diesem Turnier zu einem gelungenen Start. Neben den vom Bezirk Tempelhof gestifteten Mannschafts-Wanderpokalen war der DEUTSCHLAND-CUP für den besten Teilnehmer am heißesten umkämpft. Der DEUTSCHLAND-CUP 1979 ging an den Jugendlichen Christian Kirchberger (1.BMSC), der Ex-Europameister Rainer Kunst im Stechen keine Chance ließ. Die beste Einzelrunde (18 - Bahnrekord) spielte mit Thomas Ganz (BMSC) ebenfalls ein Jugendlicher.

DEUTSCHLAND-CUP 1979:

Herren-M.: 1. Tempelhofer MV I 1123 Ø 23,595
Damen-M.: 1. MGC DO-Brechten 626 Ø 26,083
Jugend-M.: 1. 1. Berliner MSC 587 Ø 24,458
Herren: 1. Rainer Kunst (TMV, 180, Ø 22,5); 2. Klaus Mahler (Bad Oldesloe, 182, Ø 22,75)
Damen: 1. Hannelore Hausberg (MGC DO-Brechten); 2. Gabriele Magatis (1.BMSC) - beide 200, Ø 25,00
Jugend,m.: 1. Ch. Kirchberger (1.BMSC); 2. Andreas Matz (BMSC) - beide 180, Ø 22,50
Jugend,w.: 1. Brigitte Böttcher (1.BMSC); **Senioren:** 1. Alfred Weißenborn (MGC Heiligensee)
Seniorinnen: 1. Anni Schwarz (MGC Blau-Weiß)

11.GROSSER PREIS VON WETZLAR des MGC Wetzlar am 7./8.7.1979

Rekordbeteiligung hatte der MGC Wetzlar mit 168 Spielern aus 24 Clubs zu verzeichnen ... und eine Menge erstklassiger Ergebnisse. Bei den He-Mannschaften gewann Mettmann (876/24,3) vor Jügesheim und Celle, bei den Damen die SG Arheilgen unangefochten. Zum 3. Male hintereinander hieß bei den Herren der Sieger Hans-Dirk Czerwek (Jüg) 184 Punkte (23,0). Bei den Damen holte sich Agnes Kaiser (Landshut) im Stechen gegen die Arheilgerin Irene Sauer (beide 200) den Sieg. Das beste 3-Runden-Resultat erzielte Übrigens der Wetzlarer Karl Apel am Europapark mit 62 (21/22/19). Hervorragend auch die Leistung des Seniorensiegers Horst Rieger mit 185 (23,1)

HBV-SpW Abt.1 - Horst Vollmer:

Hummel-Hummel-Marathon in Handeloh
 Aprilwetter, 99 Teilnehmer, gute Leistungen, Sonntag Start 6 Uhr früh, reibungsloser Ablauf und attraktive Preise waren die markanten Punkte dieser Veranstaltung. Sportlich gesehen recht erfreulich, daß die Jugendlichen das Leistungsniveau der Herren erreicht und bei den Damen nur noch die wiedererstarkte Uschi Fuchs vor sich haben. Die Ergebnisse in Kürze: **Seniorinnen** (7): 1. Conrad (VEM Berlin) 304, 2. Timm (HMC) 305. -- **Senioren** (13): 1. Timm (HMC) 269, 2. Schmidt (MSG Berl.) 278. -- **Jug-wbl.** (4): 1. Rahnlow (Ieb) 269. -- **Jug-m.** (20): 1. Braasch (MSG) 247, 2. Pentz (MSG) 247. -- **Damen** (10): 1. Fuchs (MSG) 260, 2. Brauner (VEM Berl) 275, 3. Plambeck (HMC) 301. -- **Herren** (45): 1. Fuchs (MSG) 247, 2. Augurzke (MSG Bln) 247, 3. Danann (MSC NW) 254. -- **4er Mannschaften** (18): 1. MSG 75 Hamburg I 1035, 2. MSG 75 II 1037, 3. MSC HH-Neu-Wilm. 1049.

Deutsche Meisterschaften

ABT. 5

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN
ABT. 2 SAISON 1978/79

Austragungsort der diesjährigen Deutschen Bahngolf-Meisterschaften der Abteilung 5 war die schöne Leder- und Bierstadt Kirn a.d. Nahe.

An den 3 Wettkampftagen (26.-28.7.79) wurde auf der städt. Kleingolfanlage (1976 erbaut) teilweise hervorragender Bahngolfersport geboten.

Spannung lag über allen Mannschafts- und Einzelwettbewerben, die schließl. bei der Entscheidung im Herreneinzel zu einer nicht zu überbietenden Dramatik anwuchs.

Den krönenden Abschluß dieser XVII. DM - übrigens gut organisiert vom gastgebenden BGC Kirn - bildete ein Festkommerz mit Ehrung der Meister, warmen und kaltem Buffett, hervorragender Tanzmusik und einer musikalischen Einlage der SF vom KC Homburg/Saar.

Die Ergebnisse:

Mannschaftswettbewerbe:

Herrenmannschaften:

- | | |
|------------------------|------|
| 1. MGC Ludwigshafen I | 1084 |
| 2. MGC Ludwigshafen II | 1133 |
| 3. KC Homburg/Saar | 1138 |

Damenmannschaften:

- | | |
|-----------------------|-----|
| 1. BGC Brücken | 503 |
| 2. BGC Pirmasens | 504 |
| 3. MGC Ludwigshafen I | 610 |

Jugendmannschaften:

- | | |
|--------------------|-----|
| 1. MGC Mannheim | 540 |
| 2. MGC Künsebeck I | 561 |
| 3. MGC Neustadt | 583 |

Schülermannschaften:

- | | |
|-----------------|-----|
| 1. BGSV Kirn I | 500 |
| 2. BGC Kirn | 634 |
| 3. BGSV Kirn II | 638 |

Einzelergebnisse:

Schülerinnen:

- Abteilungsbeste: Anke Buch
KGC Hückeswagen mit 326 Schl.
2. Martina Scholz Wess 383

Schüler:

- Dt. Schülermeister: Klaus-Peter Brück (BGSV Kirn) 280
2. Erik Karkovskis Lu 288

Junioren/weiblich:

- Dt. Meisterin: Claudia Honnef
MGC Lu'hafen mit 294 S. n.St.
2. Kathrin Christian Ki 294
3. Angelika Bremer We 298

Junioren:

- Dt. Meister: Andreas Moser
MGC Mannheim, 257 Ø= 28,56
2. Stefan Sturm Neu 262
3. Daniel Glück Kün 270

Senioren/weiblich:

- Dt. Meisterin: Inge Hækker
MGC Lu'hafen, 308 Ø= 34,22
2. Tilly Schmidt Lud 311
3. Elfriede Kurz Brü 319

Damen:

- Dt. Meisterin: Andrea Annweiler
BGC Brücken, 291 Ø= 32,33
2. Sigrid Noll Pir 292
3. Helga Kurz Brü 294

Senioren:

- Dt. Meister: Otmar Honnef
MGC Lu'hafen, 279 Ø= 31,00
2. Horst Bräunig Lud 288
3. Walter Schuster " 297

Herren:

- Dt. Meister: Alfred Schrod
MGC Ludwigshafen, 261 Ø= 29,00
2. Walter Teupe Hom 262
3. Franz Meurer Sch 270
4. Franz Pacht Lud 240
5. Peter Honnef Lud 242
6. Lothar Wolf Hom 242
7. Thomas Schuster Lud 242
8. Franz Wagner Eis 248

Die bayerische Mannschaftsmeisterschaft der Damen und Jugend fand in Pegnitz statt. Gespielt wurden von allen Teams acht Runden. Bei den Seniorenmannschaften war nur eine Mannschaft am Start:

DAMEN

- | | | |
|---------------------|-----|-------|
| 1. BGC Landshut | 614 | 25,58 |
| 2. MGC Pommelsbrunn | 639 | 26,63 |
| 3. MGC Ingolstadt | 665 | 27,70 |

JUGEND

- | | | |
|-----------------|-----|-------|
| 1. ASV Pegnitz | 579 | 24,13 |
| 2. MGC Regen | 583 | 24,29 |
| 3. BGC Landshut | 598 | 24,92 |

SENIOREN

- | | | |
|-----------------|-----|-------|
| 1. MGC Nürnberg | 627 | 26,12 |
|-----------------|-----|-------|

Nach den Mannschaftswettbewerben trafen sich 2 Wochen später auch die Spieler der Einzelkategorien in Pegnitz, um über 10 Runden die bayerischen Einzelmeister zu ermitteln:

HERREN

- | | | | |
|---------------|-----|-----|------|
| 1. Zimmermann | Bam | 226 | 22,6 |
| 2. Frei | Bam | 236 | 23,6 |
| 3. Gröbl M. | Lan | 238 | 23,8 |
| 4. Geipel | Aug | 240 | 24,0 |
| 5. Deffner | Bam | 240 | 24,0 |
| 6. Grunow | Mün | 242 | 24,2 |
| 7. Ammer | Lan | 244 | 24,4 |

DAMEN

- | | | | |
|------------|-----|-----|------|
| 1. Kaiser | Lan | 233 | 23,3 |
| 2. Ruderer | Pom | 237 | 23,7 |
| 3. Bauer | Pom | 258 | 25,8 |
| 4. Stein | Lan | 266 | 26,6 |

MÄNNLICHE JUGEND

- | | | | |
|------------|-----|-----|------|
| 1. Lindner | Peg | 228 | 22,8 |
| 2. Müller | Nbg | 233 | 23,3 |
| 3. Raab | Reg | 235 | 23,5 |

WEIBLICHE JUGEND

- | | | | |
|----------------|-----|-----|------|
| 1. Schenzinger | Ing | 265 | 26,5 |
|----------------|-----|-----|------|

SCHÜLER

- | | | | |
|------------|-----|-----|------|
| 1. Distler | Peg | 252 | 25,2 |
|------------|-----|-----|------|

SENIOREN

- | | | | |
|----------------|-----|-----|------|
| 1. Rembs | Peg | 248 | 24,8 |
| 2. Feurerecker | Reg | 260 | 26,0 |

HBSV Abt. II

Rangliste-Jugend

Schüler(2 DM Plätze):

- | | | |
|-------------------------------|-----|-------|
| 1. Gregorz W. | Rin | 28,84 |
| 2. Scherer J. | Jüg | 29,08 |
| 3. van Norman M. | Her | 29,16 |
| J. Scherer verzichtet auf DM. | | |

Juniorinnen(3 DM Plätze):

- | | | |
|---------------|-----|-------|
| 1. Möller S. | Kün | 24,70 |
| 2. Apel U. | Wet | 25,76 |
| 3. Schlapp K. | Hau | 26,16 |
| 4. Weber C. | Kün | 27,96 |

Junioren(5 DM Plätze):

- | | | |
|-------------------|-----|-------|
| 1. Otto E. | Wal | 24,70 |
| 2. Becker R. | Jüg | 24,72 |
| 3. Willenbring K. | Wal | 25,08 |
| 4. Herbaugh G. | Kün | 25,42 |
| 5. Simon H.-J. | Jüg | 25,78 |
| 6. Groh A. | Wal | 25,82 |
| 7. Apel H.-P. | Wet | 25,90 |

Abt. I

Endrangliste Abt. 1

Nach 6 Turnieren ergibt sich unter Berücksichtigung eines Streichergebnisses folgende Endrangliste:

Schülerinnen:

- | | | |
|-----------------|---------|-----|
| 1. Tautrimis J. | MGC Hbg | 606 |
| 2. Wachtl P. | MGC Hbg | 654 |

Schüler:

- | | | |
|-------------|---------|-----|
| 1. Degen O. | MGC Hbg | 531 |
| 2. Bock H. | MGC Hbg | 604 |

Jugend-weiblich:

- | | | |
|-------------|----------|-----|
| 1. Groch C. | BGSV Hbg | 521 |
| 2. Gerst C. | MGC Hbg | 547 |

Jugend-männlich:

- | | | |
|----------------|---------|----------|
| 1. Schmitka P. | MGC Hbg | 518 n.St |
| 2. Degen T. | MGC Hbg | 518 n.St |
| 3. Braum B. | MGC Hbg | 533 |

Seniorinnen:

- | | | |
|---------------|---------|-----|
| 1. Engel W. | MGC Hbg | 535 |
| 2. Boeffel E. | MGC Hbg | 622 |

Senioren:

- | | | |
|----------------|---------|-----|
| 1. Möckel H. | MGC Hbg | 524 |
| 2. Braum K.-H. | MGC Hbg | 544 |
| 3. Streletz H. | MGC Hbg | 549 |

Damen:

- | | | |
|--------------------|---------|-----|
| 1. Etzel H. | MGC Hbg | 561 |
| 2. Morschheuser A. | VfM Ben | 578 |
| 3. Wachtl R. | MGC Hbg | 584 |

Herren:

- | | | |
|---------------------|----------|-----|
| 1. Tippmann Joachim | MGC Hbg | 493 |
| 2. Hollitzer W. | BGSV Hbg | 515 |
| 3. Etzel K. | MGC Hbg | 517 |
| 4. Harms H. | BGSV Hbg | 524 |
| 5. Degen J. | MGC Hbg | 533 |



SILBERADLER DR. ABT. 1

Leiter der Mannschaft bei der Übung
 11-Mit Mitspieler ...
 11-Mit Mitspielerführung - Oscar Harnack, Inge
 Hölker, Hilfred Harnack, Ingrid Am-
 wald
 Distanz ein gekürzter Schlag ...
 Distanz Holz Pechelmann in der Phase
 11-Mit An der Bahn ...
 Alle Punkte: Allgemeine Leitlinie
 bei Freundschaft



Bundesliga

SPIELPLAN BUNDESLIGA ABT. 2 SAISON 1979/80

Gruppe NORD			
15.09.	12.00	Oldesloe	1
16.09.	11.00	Hohenhorst	2
29.09.	12.00	BMSC Berlin	3
30.09.	11.00	TMV Berlin	4
12.04.	12.00	Göttingen	5
26.04.	12.00	Brechten	6
27.04.	11.00	Lüdenscheid	7
17.05.	12.00	Niendorf	8
18.05.	11.00	Iserbrook	9
07.06.	12.00	B-Heiligens.	10
08.06.	11.00	(Ersatz)	
GRUPPE SÜD			
09.09.	11.00	Reutlingen	1
15.09.	12.00	Besigheim	2
16.09.	11.00	Wiesloch	3
13.04.	11.00	Bamberg	4
26.04.	12.00	Jügesheim	5
27.04.	11.00	Hausen	6
17.05.	12.00	Weinheim	7
18.05.	11.00	Schriesheim	8
07.06.	12.00	(Ersatz)	
08.06.	11.00	(Ersatz)	

SPORT · AKTUELL

DMM Abt. 2 Nürnberg:

Nürnberg. Am 4.8.79 fand auf der Sportanlage Frommanstraße in Nürnberg die Endrunde um die Deutsche Bahngolfmannschaftsmeisterschaft - Herren - Abt. 2 statt, für die sich die ersten der Bundesliga Nord - Tempelhofer MV 65 und MGC Heiligensee- und Süd - MGC Jügesheim und MC Weinheim - qualifiziert hatten. Es gab ein spannendes Finale, gespielt wurden 12 Runden. Der Favorit Tempelhof mußte um den Titelgewinn zittern, denn Heiligensee führte 8 Runden lang sensationell, hatte aber in der 9. Runde „eine schwache Stunde“. Bestes Einzelergebnis Detlef Klasko (Heiligensee) 256 = Schnitt 21,3, der in der letzten Runde sogar „18“ spielte.

1. Tempelhofer MV 65 Berlin 1648/22,888
2. MGC Heiligensee 1659/23,041
3. MGC Jügesheim 1710/23,750
4. MC Weinheim 1716/23,833

AUS ÖSTERREICH IN KÜRZE

Unter Beteiligung der gesamten österreichischen Spitzenklasse sicherte sich Adolf Schedler (Vorarlberg) den Sieg im Turnier der Meister in Steinbach am Attersee, vor Hans Brillinger, Christian Freilach und Christian Fischer.

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 1979 IN WIEN

Sieger in den Einzelkonkurrenzen bei den österreichischen Staatsmeisterschaften 1979 auf der Bahn von WAT Rudolfshaus-Wien wurde bei den Herren Heinz Povolny (Sierning) und bei den Damen Gabi Dübon (Vösendorf/Laxenburg).

Die Ergebnisse: Herren: 1. Heinz Povolny (Sierning) 310, 2. Peter Rieszbacher (Vös/Laxenburg) 314, 3. Wolfgang Biro (Votivpark-Wien) 318. -- Damen: 1. Gabi Dübon (Vös/Laxenburg) 333, 2. Christine Widmann (Klagenfurt) 335, 3. Angelika Paulmayer (Ottakring). Herrenmannschaften: 1. BGC Union Rot-Gold 1890. -- Damenmannsch: 1. BGSV Vösendorf/Laxenburg 991.

RUBRIKEN

Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie

Die nächste Ausgabe Nr.5/1979
DER BAHNENGOLFER
erscheint ca. 14.September 79

REDAKTIONS-
SCHLUSS: 30.8.1979

SCHLAGZEILEN:

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN
Jugend - Abt.1 (Mainz)
Mannsch.-Abt.2 (Nürnberg)
Einzel - Abt.2 (Nürnberg)
Ma/Einz.-Abt.3 (Oelde)

EUROPAMEISTERSCHAFTEN
Abt.1 in Salzburg/Österreich
Abt.2 in Nyborg/Dänemark

DREI-LÄNDER-TURNIER
der Abt.4 in Zirl/Österreich

DIE FRAUENSEITE ...
... im BAHNENGOLFER

TURNIERE...TURNIERE...
... überall, in allen Landes-
verbänden. Wenn wir Material
erhalten, werden wir von den
wichtigsten berichten.

Thomas Büttner nicht mehr Mitglied
im BGSC-Villingen

Aufgrund vereinsspartender Tätig-
keiten wurde der bisherige Sport-
wart des BGSC-Villingen, Thomas
Büttner, aus dem Verein durch ein-
stimmigen Vorstandsbeschluss aus-
geschlossen.
Vereinspost geht also künftig an:

Gerd Kammerer
Erbesenlachen 54
773-Villingen
1.Vors., BGSC-V.

BERICHTIGUNG

Im Turnier um den Bayernschild des BGC
Landshut gewann bei den Herren Thomas
Bienen nicht - wie in Nr.3 berichtet -
vor EM Axel Dreyer. Zweiter wurde viel-
mehr nach Stechen mit Dreyer der Land-
shuter Norbert Ammer. - Wir bitten das
Versehen zu entschuldigen.

LIEBE LESERINNEN,
bitte entschuldigen Sie, daß
Sie trotz unserer Vorankündi-
gung in der letzten Ausgabe
die FRAUENSEITE im BAHNEN-
GOLFER vergebens suchen. Hier
müssen wir Sie auf das nächste
Mal vertrösten. Für Ihr Ver-
ständnis bedanken wir uns.

Adressenänderungen

Aus dem S. B a. V.

Die Mitgliederversammlung des Saarlän-
dischen Bahngolf-Verbandes wählte
am 13.7.1979 einen neuen Vorstand:

1.Vors.: Hans Willi Stengel, St. Ing-
berter Str.75,6683 Elversberg
Tel. 06821/72470

2.Vors.: Alois Simon, Flurstraße 5,
6692 Oberthal, 06854/8722

Sportw.: Hans Dieter Maier, Am Forst-
haus Bildstock, Postfach 2241
6605 Friedrichsthal
Tel. 06897/88847 25a

Jugwa.: Willi Marchina, Lengertstr.
6685 Schiffweiler 1,
Tel. 06821/65710 173

Schmst.: Horst Harig, Saarbrückerstr.
6602 Dülweiler, 06897/73573

Pressow: Ernst Scherer, Waldstr. 10
6650 Homburg, 06841/5369

Abt.1: Theo Latz, Bahnhof 2 a,
6605 Bildstock, 06897/88916

Abt.2: Hans J. Kirsch, Lilienstr. 25
6600 Saarbrücken, 0681/51769

B B G V
Bahngolf-Club Insulaner,
Lieselotte Voigt, Kottesteig 2,
1000 Berlin 41

B R P
Minigolf Club Trier, Paul Dor-
loff, An der Kastillport 9,
5500 Trier

FÜR SIE AUFGESCHNAPPT :

Fragt ein Mitspieler seinen Part-
ner nach dem zweiten Fehlschlag:
"Spielst Du eigentlich gerne
Bahngolf?" Antwortet der:"Ja"
Meint der andere:"Dann würde ich
es mal lernen!"

"Also, ich finde, Bahngolf ist
ein phantastischer Sport."
"Sind Sie denn Bahngolfer?"
"Nein, ich stelle Bälle her!"

MITARBEITER dieser Ausgabe:
K.Trautner, E.Hess, J.Becher, J.
Behrens, H.Vollmer, S.Haug, K.Apel
W.Geipel, L.Dähne, M.Metschke, I.
Walz, J.Eschmann, R.Osthoff, M.Fi-
scher, M.Zaenker, R.Schlitt, F.Heck
D.Krause, A.Buchwald, N.Kramer,
W.Krienke, W.Findewirth, J.Beurer
H.Hausberg, F.Schwighofer
FOTOS:AZ Bad Kreuznach (Abt.5)
W.Findewirth (Abt.1), A.Dreyer
(DJM+Titelfoto)

GRÜSSE AN DEN BAHNENGOLFER:
Der 1.MGC Ludwigshafen sandte
der Redaktion Grüße vom intern.
Turnier des MGC Ro'de Le'w Lu-
xemburg.

GRÜSSE AUS SCHWEDEN...
schickten uns Kristina, Ake und
Töchterchen Johanna ... mit den
besten Wünschen an alle ihre
Sportfreunde im DBV. Hoffent-
lich sehen wir sehen wir sie
bald bei Wettkämpfen wieder.

DBV-INFORMATION

DER BAHNENGOLFER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES
DEUTSCHEN BAHNENGOLF-VERBANDES E.V.
UND DER DEUTSCHEN BAHNENGOLF-JUGEND

Herausgeber:
DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.
Reinsdorf 85, 3054 Apelern,
Telefon 05043 / 1785

Redaktion:
MATHIAS KAISER, AXEL DREYER

Redaktionsadresse:
DBV-PRESSEWART MATHIAS KAISER,
Leonstraße 8, 8000 München 71,
Telefon 089 / 7551812

Druck:
QUICK-PRINT, Inh. Christa Renner,
Birkenstraße 20, 8400 Regensburg
Telefon 0941/25845

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zwei-
monatlich (6 Ausgaben im Jahr). Der
Bezugspreis beträgt derzeit DM 6.--
für das Jahresabonnement, zuzüglich
Porto.

Zuschriften werden nur an die Adres-
se der Redaktion erbeten, möglichst
in Spalten à 8 cm Breite. Mit Namen
des Verfassers gekennzeichnete Ar-
tikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

COPYRIGHT für alle Beiträge und Lay-
out beim Herausgeber Deutscher Bah-
ngolf-Verband e.V. Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie Vervielfältigung
jedweder Art nur mit schriftlicher
Genehmigung.

In Fällen höherer Gewalt besteht
kein Anspruch auf Lieferung oder
Rückzahlung des Bezugspreises.

ACHTUNG - TERMINÄNDERUNG

BAHNENGOLF IN UNGARN

Der Bahngolf-Auftakt in Un-
garn wurde verschoben: Neuer
Termin ist der 1./2.September
in Balatonfüred bei Veszprem!

KURZMELDUNG

DEUTSCHLAND - SCHWEDEN 1980
In Bayern (München oder Nürnberg)
findet der Länderkampf der Abt.2
zwischen Schweden und Deutsch-
land statt.

Grüße vom Europa-Cup der Stern-
golfer erhielt die Redaktion
aus Zirl/Öst., über die wir uns
sicherlich gefreut haben, doch
noch mehr hätten wir uns ge-
freut über Fotos und Bericht,
um unsere Leser aktuell infor-
mieren zu können.

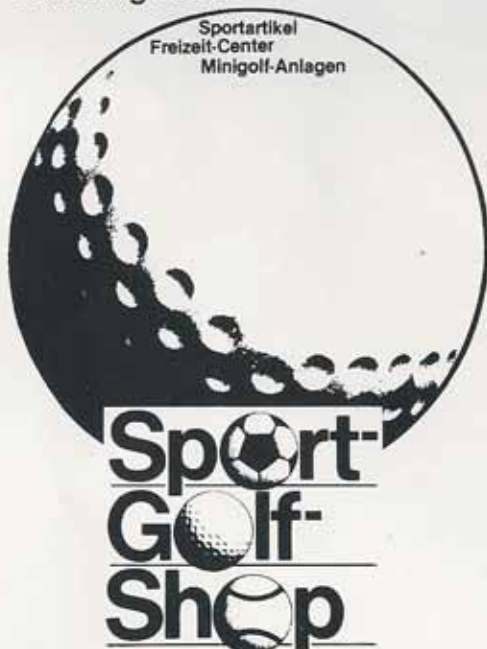
Europas größtes Bahnengolf-Fachgeschäft bietet Ihnen

Das Angebot für
Platzbesitzer – Wiederverkäufer

Anlagen - Schläger

- Bälle
- Karten
- Pokale
- Hindernisse
- Zubehör der Firmen

Sun-Golf, Beck + Meth, Goschwi,
Wagner, Euro-Golf, MG-Bälle,
Lange, Bag-Ballkoffer, Miniaturgolf
Hamburg usw.



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87

Turniergolf-Artikel

- Turnier - Bälle (über 200 versch.)
- Schläger (ca. 50 versch.)
 - Ballkoffer (über 10 versch.)

Vereinsbedarf

- Sportbekleidung m. Aufdr.
- Vereinswappen
- Sportschuhe
- T-Shirt

Für Groß-Turniere liefern wir Golfartikel
in Kommission.

Wiederverkäufer gesucht!

Original-

MINIATUR

Golf
international

SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1.700 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e. V.“;
von der „Federation International de Golf
Miniature...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg